

R. Oberamtsgericht Schorndorf. 7. Mai 1856. Winterbach. Johann Georg Wörner, Schneider von Winterbach. Dienstag den 10. Juni Mor. gens 8 Uhr. Nächste Gerichtsöffnung.

Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbach. (Gläubiger- und Bürger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen: Michelberg. Christian Braun, Maurer, Real- u. Event.-Zthlg. Baltmannsweiler. Johannes Ziegler, Bauer, Event.-Zthlg. Georg Esenwein, Fr. S. Witwe, Realzthlg. Beutelsbach. Joh. Ludwig Otto, led. Metzgerknecht (verschollen). Gerabronnen. Auguste, geb. Steiblen, Ehefrau des Conrad Bockert, Schneiders, Event.-Zthlg. Gottfried Haller, ledig, Real-Zthlg. (vermögenslos). David Schaal, Weing., Ehefrau, Event.-Zthlg. Caroline, Ehefrau des Johs. Seibold (vermögensl.). Johannes Bollmer, ledig gew. Metzger, Realzthlg. Grunbach. Jakob Wörner, Christian's S. Ehefrau, Real- und Event.-Zthlg. Den 8. Mai 1856. R. Amts-Notariat. Bauer.

Privat - Anzeigen.

Winterbach. Hagelversicherungssache. Da mit dem ersten Mai die Versicherung für Hagelschaden begonnen, so erlaube ich mir die Herren Güterbesitzer zur Theilnahme an der Anstalt höflich einzuladen, und bemerke, daß die Beiträge im ganzen Oberamt mit Ausnahme von Unterurbach 1 fl. von Palmfrüchten und 2 fl. von Hopfen, Delgewächsen, Flachs, Hanf, Wein und Obst betragen. Antragsbögen können täglich abverlangt werden. Agent: Schultheiß Seyfried.

Schorndorf. 4000 fl. werden gegen zweifache Versicherung und zu 4 1/2 Procent aufzunehmen gesucht. Gefälligen Anträgen sieht entgegen die Redaction.

Mannichfaltiges.

Paris, 3. Mai. Erlauben Sie mir, Ihnen eine

sonderbare Begebenheit zu berichten, die sich dieser Tage im Departement Vaucluse ereignet hat. Ein junger Mann hatte sich vor einigen Jahren verheirathet, wurde aber fast unmittelbar nach dem Honigmonat genöthigt in die Armee zu treten und nach der Krim abzugehen. Seine junge Gattin, die keine Nachricht von ihm erhielt, gab sich dem bittersten Kummer hin und dieser Kummer verwandelte sich in Verzweiflung, als sie seinen Tod vernahm. Da sie aber noch jung ist und nicht ihr ganzes Leben hindurch in Verzweiflung zubringen mochte, öffnete sie endlich die Pforten ihres betrübten Herzens dem süßen Troste, und nachdem des Mondes Sichel sechzehnmal sich erneuert hatte, focht sie mit einem andern Manne ein unauslöschliches Eheband. Sie lebte nun glücklich und zufrieden an der Seite ihres zweiten Gatten, als der erste todtgeglaubte sich eben so unerwartet als unerwünscht bei ihr einfand. Statt in der Schlacht zu fallen, war er in russische Gefangenschaft gerathen, und hatte bei dem Austausch der Gefangenen seine Freiheit und die Erlaubniß nach seinem Vaterlande zu gehen, erhalten. Man kann sich das Erlaunen der beiden Gatten und der Ehekälte denken, die so plötzlich zu einem Eheviertel wurde. (Wef. Z.)

Rom, 1. Mai. Vorgestern brachte ein heftiger Scirocco Schwärme von Wachteln (quaglie) in einer so großen Zahl aus Afrika, wie sie die ältesten Jäger nie gesehen zu haben versichern. Die Thiere fallen, von der langen Reise erschöpft, halbtodt auf den Küstensaum nieder, wo viele mit den Händen, viele Tausende in Netzen gefangen werden. Bei Terracina, Nettuno, Portofranco, Practica, wurden Wagen damit beladen, und in Rom konnten sie sogar das Stück um wenige Pfennige nicht alle verkauft werden. (W. Z.)

Fruchtpreise.

Winneuden, den 8. Mai 1856.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchste fl. fr., mittl. fl. fr., nieder. fl. fr. Rows include: Kernen pr. Schfl., Dinkel, Haber, Gerste pr. Sri., Weizen, Roggen, Erbsen, Linsen, Weiskorn, Akerbohnen, Weizen.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 39.

Samstag den 17. Mai

1856.

Ämtliche Bekanntmachungen. Schorndorf.

Verdingung von Straßen-Arbeiten.

Die Amtskorporation Schorndorf beabsichtigt, die vorkommenden Bauarbeiten bei Erbauung der neuprojektirten Straße von hier gegen Schlichten und dem Filsthal im Wege der Submision in Accord zu geben.

Nach dem vorliegenden Kostenvoranschlag berechnet sich die Planirungsarbeit auf 9810 fl. 12 kr.; die Steinkörperarbeit 6605 fl. 40 kr.; die Maurer- und Steinhauerarbeit 2843 fl. 37 kr.; die Sickerdohlen, Güterzufahrten u. 163 fl. 56 kr.

Der Plan, der Kostens-Voranschlag und die Affords-Bedingungen sind vom 12. Mai an auf der Oberamts-Canzlei dahier zur Einsicht aufgelegt, mit dem Anfügen, daß das ganze Bauwesen in 12 Distrikte eingetheilt ist und mehrere Liebhaber sich dabei theilnehmen können.

Etwaige Liebhaber haben ihre Offerte zum ganzen Bau, oder zu einzelnen Distrikten spätestens am 12. Juni d. J. unter Anschluß der in den Affords-Bedingungen vorgeschriebenen Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse dem R. Oberamt dahier mit der Aufschrift „Submissions-Offert“ versiegelt und frankirt einzusenden.

Den 8. Mai 1856.

Königl. Oberamt. Strölin.

Forstamt Schorndorf. Revier Baiereck. Holz-Verkauf.

Im Schlag Söllerswald: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 20., 21. und 22. d. M.: 8 Buchen, 5 Birkenstämme mit 406, 5 C, 49 buchene und 3 tannene Wagnerstangen 3-4' Durchm. und 20-25' Länge. 270 Klafter buchene, 5 1/2 Klafter birkene Scheiter und Prügel, 4 Klafter Abfallholz, 13250 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Schlag, bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf im nahe gelegenen Dreieck statt, wobei mit dem Stamm- und Klein-Ruchholz, der Anfang gemacht wird.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen. Den 14. Mai 1856.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Adelberg. Holz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 23. und 24. d. M. Scheidholz-Erzeugniß in den Staatswaldungen Lemberg, Füllensbach, Stauerhölle u.: 1 Eschenstamm, 2 Birken, 2 Erlen, 1 Aspe, 5 tannene Säglöße, 4 dco. Baustämme mit 667, 9 C, 1 Alf. eichene, 13 1/4 Alf. buchene, 36 Klafter birkene, 14 1/4 Klafter erlene, 8 1/4 Klafter aspene, 2 1/4 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 28 1/4 Klafter Abfallholz, 5400 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr im Ort Wangen, und wird sofort mit dem Verkauf des Stammholzes begonnen.

Die Vorsteher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf im eigenen Interesse ihrer Orts-Angehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen. Den 14. Mai 1856.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Vorladung in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugs-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Verzugs der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Befamung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Vermittlungen.
n. Ober- amtsgericht Schorndorf.	14. Mai 1856.	Baltmannsweiler.	Weib. Rosine, geb. Auwärter, Wittve des verstorb. J. G. Senwein, Fr. S. Bauers in Baltmannsweiler.	Dienstag den 17. Juni Vormittags 9 U.	Am Schluß der Liquidation.	
Dasselbe.	8. Mai 1856.	Haubersbronn.	David Haller, Bierwirth zu Haubersbronn.	Dienstag den 10. Juni Vorm. 9 Uhr.	desgl.	

Steinenberg. Holz-Verkauf.

Aus den hiesigen-Gemeinde-Waldungen wird am Samstag den 31. d. Mts. folgendes Holz gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

- 14 Klafter buchene Scheiter, 10 Klafter die. Prügel, 12 Klafter forchene und tannene Scheiter, 20 Klafter die. Prügel, 4 Klafter aspene Prügel, 2 Klafter birchene Scheiter, 7 Klafter die. Prügel, 1 Klafter eichene Prügel, 700 Stück buchene Wellen, 288 Stück birchene die., 1600 Stück tannene die., 600 Stück Hopsenstangen, 900 Stück Bohnenstrecken, 44 Stück birchene Reifstangen, 18 Stück tannene, fichtene und forchene Sägböcke, 41 Stück tannene Paustämme.

Zusammenkunft beim Rathhaus dahier. Den 14. Mai 1856.

Orts-Vorsteher Hinderer.

Winterbach.

Der auf den 19. dieses ausgeschriebene Verkauf von Wein und Mehl findet nicht statt. Den 14. Mai 1856.

Schultheißenamt. Seyfried.

Ketterburg.

Verkauf eines Bauernguts.

Die Erben der Wittve des Jakob Hägele, gewesenen Bauern und Gemeinderaths und die Wittve des alt Johannes Bauer dahier wollen mit einander ihr sämmtliches zum Theil unter ihnen gemeinschaftliche Liegenschafts-Anwesen am

Mittwoch den 28. Mai d. J. Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus versteigern.

Solches besteht in

- 1) Einem zweistöckigen Wohnhaus, mit doppelter Wohn-Einrichtung, Keller, Wagenhütte, Schweinstall und Hofraibe, unten im Dorf;
- 2) einer zweibarnigten sehr geräumigen Scheuer mit gewölbtem Keller, beim Haus;
- 3) einem Waschhaus, mit Backofen und Brenner-Einrichtung — bei Allem genügende Hofraibe rings um;
- 4) 2 1/2 W. Garten (Kübe-, Gras- und Baumgärten) meist beim Haus;
- 5) 14 M. 1 B. Aker;
- 6) 7 M. 2 B. Wiesen,
- 7) 1 1/2 W. Ländel,
- 8) 3 M. 1 B. Weinberg;
- 9) 5 M. 1 B. Waldungen.

Die Gebäulichkeiten sind in ganz gutem Zustande, die Güter gehören zu den besten der Markung, sind zu Folge eines hinreichenden Viehstandes von den Besitzern reichlich bebaut worden.

Die Zahlungs-Bedingungen sind auf Zieler eingerichtet und sehr günstig gestellt.

Der Anschlag dieser Realitäten ist ca. 6000 fl. Mit den Besitzern kann schon vorher über den Ankauf verhandelt werden.

Bei der Versteigerung hätten sich fremde Theilnehmer mit obrigkeitlichen Zeugnissen zu versehen. Liebhaber wollen sich zu obiger Zeit einfinden. Den 10. Mai 1856.

K. Amts-Notariat Winnenden. Friederich, Mf.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag Mittag um 1 Uhr ist auf dem Rathhaus öffentliche Impfung und wird diese alle 8 Tage fortgesetzt werden.

K. O. A. Physikat. Faber.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Fabrik-Auktion.



Am nächsten Dienstag den 20. d. Mts. von Morgens 8 Uhr an findet in dem Hause der Sailer-Euchners Wittve aus der Verlassenschaft des

Grenz-Controleurs Eidenbenz dahier eine Fabrik-Auktion statt, wobei insbesondere verkennt: Geld und Silber, Bücher, einige Manns- und Frauenkleider, worunter ein noch gut erhaltener blaunewer Herrnmantel und ein noch neues schwarzseidenes Frauenzimmerkleid nebst Mantille, — Bettgewand, Leinwand, Messing-, Zinn-, Kupfer-, Eisen- und Porzellan-Geschire, Schreinwerk, worunter 12 Sessel und Sopha — durchaus mit Roßhaar gepolstert, — 2 Pfeiler-Commode und 1 Standuhr etc., Faß und Band-Geschir, ein vollständiger Reitzzeug sammt Pistolenhalter, Schabraque und Mantelsack, sowie allgemeiner Hausrath; ferner 1 Klafter unaufgespaltene schöne buchene Prügel und ca. 1 Klafter aufgespaltene buchene Holz; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Mai 1856.

3 Viertel in den Fuchsäckern, mit Dinkel und Akerbohnen angeblümt, verkauft Tuchmader Baumann.

Im Auftrag der Frau Färber Daiber, Wittve verkaufe ich ca. 2 Vrtl. Baumgut in der Kunnenhalden und können Liebhaber mit mir einen Kauf abschließen. G. Hippmann.

Es hat Jemand ca. 2 Viertel Weinberg, 3 1/2 Vrtl. Baumgut und 2 Vrtl. Weinberg ganz mit hohem Klee angeblümt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Johs. Wolff.

Johannes Maier, Weingärtner, hat einen Wagen schöne eichene Stumppen zu verkaufen.

Ein Quantum gutes Heu und Dehd auch Stroh hat zu verkaufen, wer? sagt Heuwäger Pfeleiderer.

Schorndorf.

Einen gebrauchten Kunstherd mit 3 Häfen, und einen Sparherd mit 4 Häfen, sowie einen deutschen Ofen hat zu verkaufen den Auftraga Metzger Waker.

Schorndorf.

100 fl. Pfleggeld find gegen gesetliche Sicherheit und 5 Prozent Verzinsung sogleich zu erheben, bei wem? sagt

die Redaktion.

Plüderhausen.

Es wird ein kleinerer, wachsender Haushund zu kaufen gesucht. Anträge unter Angabe von Race, Farbe und billigstem Preise können franco eingesendet werden. Einem Spitzer oder Mattensänger wird der Vorzug gegeben.

J. Fr. Nischele.

Weitmar.

Gemeinde Baldhausen, Oberamts Welzheim.

Durch das Ableben meines Mannes sehe ich mich veranlaßt, mein Anwesen dahier zu verkaufen. Dasselbe enthält folgende Realitäten:

- 1.) ein zweistöckiges Gebäude, worin sich außer der Wohnung die Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Werbgang befindet, die Walkermühle genannt, nebst den erforderlichen Oekonomiegebäuden;
- 2.) unweit davon eine Säg- und Delnmühle, worin noch 1 weiterer Mahlgang und eine Hanfreibe, auch eine Wohnung eingerichtet ist;
- 3.) ca. 14 1/2 Mergen Güter, sämmtlich von ganz guter Beschaffenheit und nahe bei den beiden Werken gelegen.

Die Wasserkraft, gebildet durch den Walkersbach, ist nachhaltig und das Gefäll bedeutend; auch sind die Wehrkosten gering und hatte sich die Mühle bisher einer guten Kundschast zu erfreuen, so daß ein thätiger Mann sicher sein gutes Fortkommen finden wird. Das Anwesen würde sich auch zu einem Fabrikgeschäft um so mehr eignen, als die Staatsstraße von Lorch nach Schorndorf nahe an der Mühle vorbeizieht, und die Arbeitslöhne bei der starken Bevölkerung der Umgegend billig sind.

Zu der am

Donnerstag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Baldhausen stettfindenden Versteigerung lade ich Kaufs Liebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, unter dem Anfügen ein, daß das Anwesen jeder Zeit besichtigt werden kann, und je nach Umständen die beiden Wasserwerke auch einzeln, mit oder ohne Güter abgegeben werden.

Walkermühle bei Lorch, den 2. Mai 1856.

Müller J. Bareiß Wittve.

Schorndorf.

4000 fl. werden gegen zweifache Versicherung und zu 4 1/2 Percent aufzunehmen gesucht. Gefälligen Anträgen steht entgegen die Redaktion.

Nächsten Sonntag haben

Backtag.

Frank. Krieg. Scheuhing.

Hammonia in Hamburg.
Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.
Kinder-Ausstattung.

Lebens-Versicherung für Auswanderer.

Statuten dieser anerkannt soliden Gesellschaft werde ich auf Verlangen mit Vergnügen abgeben, und empfehle mich zu zahlreichen Anmeldungen.
 Schorndorf, im November 1855.

Der concessionirte Bezirks-Agent:
G. Rippmann.

Mannichfaltiges.

An den Mai.

Bist du endlich, holder Mai,
 Wieder eingezogen? —
 Mach' uns auch von Sorgen frei,
 Bleib' uns hübsch gewogen!
 Regen bring und Sonnenschein
 Ohne frost'ge Grille!
 Gutes Korn und guten Wein:
 Gibt es dann in Fülle.

Mach' kein grämliches Gesicht
 Hinter dunkler Wolke,
 Lebe ehrlich deine Pflicht
 Auch beim Schwaben Volke!
 Manches Jahr schon war nicht so,
 Wie's hätt' werden sollen,
 Darum mach' jetzt wieder froh
 Alle, die dir grollen!

Wenn ich wäre so wie du,
 Müßt' sich Alles freuen,
 Wollte ohne Raß und Ruh'
 Segen niederkreuen;
 Aber manchmal kauerst du noch,
 Wie ein alter Kater, —
 Weiß schon, Freundschaft, ist ja doch
 Herr April dein Vater.

Wenn nur recht in heit'rer Luft
 Deine Kinder prangen,
 Juni, Juli und August,
 Mit den rosen Wangen;
 Wenn der Herbst nur, traubenschwer,
 Wärmer stet und fleiß'ger,
 Sechsbundvierz'ger bringt daher
 Ober vierunddreiß'ger!

Alle Binger werden dann
 Dir ein Loblied singen,
 Fang' es d'rum manierlich an,
 Daß es kann gelingen,
 Ob recht warmen Sonnenschein,

Würz'gen Maienregen,
 Und — natürlich — obendrein
 Gottes Schutz und Segen!

Offenbach, 9. Mai. Ein interessantes Ereigniß bildet gegenwärtig hier das Tagesgespräch. Die Familie L., aus zwei Brüdern und zwei Schwestern bestehend, wenig bemittelte, aber thätige und brave Leute, erhielt kürzlich aus Amerika die erfreuliche und sichere Kunde, daß ihr von Seiten eines verstorbenen nahen Verwandten eine Erbschaft von beläufig 7 Mill. Dollars zufließen wird. Dieser Verwandte, welcher keine direkten Erben hinterließ, ging vor einer Reihe von Jahren ganz unbemittelt nach Amerika und hatte durch eine reiche Heirath und glückliche Speculationen sich das immense Vermögen erworben. Daß es nun in solche Hände übergeht, ist ein glücklicher Zufall, der vielleicht auch von guten Folgen für unsere Stadt begleitet ist. (Fr. J.)

Räthsel.

Wie war mir einst so wohl zu Muth
 In grünem Kleid mit blauer Bluth;
 Doch als verschossen war mein Kleid,
 Erführ ich nichts als Herzeleid.

Und wieder ward mir wohl zu Muth
 In guter Frauen guter Muth;
 Doch als ich ward ein altes Brack,
 Gerieth ich unter's Lumpenpack.

Und wieder ward mir wohl zu Muth,
 Als neu geboren mich die Fluth;
 Daß mir's nicht wieder geht so krumm,
 So schreibt nicht Zeug, was gar zu dumm.

Auflösung der Charade in Nr. 35:
 Waldmeister.

Brod-Taxe vom 15. Mai 1855.
 8 Pfund weißes Kernbrod . . . 26 kr.
 Das Gewicht eines Kreuzerwecken . . 6 1/2 Loth.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Wagner.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 40.

Dienstag den 20. Mai

1856.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Landwehrlisten der 3 rückwärts liegenden Altersklassen also von den Jahren 1855, 54, 53 müßen nun bereinigt und ergänzt werden. Ueber die gegenwärtigen Verhältnisse der landwehrpflichtigen Mannschaft, welche sich aus den Rekrutirungslisten von 1855, 1854, 1853 nach Vergleichung des Art. 191 der Instr. zum Rekrutirungsgesetz ergibt, haben die Schultheißenämter nach §. 192 der Instr. unfehlbar binnen 6 Tagen hieher zu berichten.
 Den 19. Mai 1856.
 Königl. Oberamt.
 Strölin.

Schorndorf. Schornbach.
Gläubiger-Anruf.

Am 28. Juli 1853 ist das gegen die Marie, geb. Strüber, Jacob Sautter, Weingärtner's von Schornbach Wittve eingeleitete Sanktverfahren durch einen unter besondern Voraussetzungen und Bedingungen abgeschlossenen Vergleich sistirt worden; nunmehr aber muß, da die Gemeinschuldnerin den Bedingungen nicht mehr nachkommen kann, dem Proceß durch Location und Verweisung ein Ende gemacht werden. Es werden daher etwaige unbekanntere neuere Gläubiger hievon auf diesem Wege unter der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, falls sie an die Masse Ansprüche machen zu können vermeinten, solche binnen 30 Tagen vom 1. k. Mts. an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzu-melden, widrigenfalls sie die aus Vertheilung der Masse ihnen etwa erwachsenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hätten.
 Den 15. Mai 1856.

K. Oberamts-Gericht.
 Wellnagel.

Schorndorf.
 Wer Auskunft darüber zu geben vermag, durch welchen Fuhrmann mit einem Langholz-Wagen am letzten Freitag die sogenannte mittlere Remsbrücke stark beschädigt worden ist, wolle hievon ungesäumt

der unterzeichneten Stelle die entsprechende Anzeige gegen eine angemessene Belohnung machen.
 Den 19. Mai 1856.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.
 Unterzeichneter erlaubt sich seinen früheren Kunden sowie einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er von Stuttgart wo er sich das Neueste in Herrnkleibern angeeignet, wieder zurückgekehrt ist. Das frühere Zutrauen wird er sich durch solide u. geschmackvolle Arbeit nebst billigsten Preisen wieder zu verdienen suchen und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Jacob Amos, Herrnkleidermacher.

Winterbach.
Hagelversicherungssache.

Da mit dem ersten Mai die Versicherung für Hagelschaden begonnen, so erlaube ich mir die Herren Güterbesitzer zur Theilnahme an der Anstalt höflich einzuladen, und bemerke, daß die Beiträge im ganzen Oberamt mit Ausnahme von Unterurbach 1 fl. von Halmfrüchten und 2 fl. von Hopfen, Delgewächsen, Flachs, Hanf, Wein und Obst betragen. Antragbögen können täglich abverlangt werden.

Agent:
 Schultheiß Seyfried.